

## **Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2014**

### **Zu TOP 1) Sachstandsbericht zur Dorferneuerung Burguffeln**

Bürgermeister Sutor berichtet über die Ergebnisse der Finanzierungsgespräche mit dem Landkreis Kassel, die die Gesamtbilanzierung des Projektes Dorferneuerung Burguffeln zum Gegenstand haben. Die Bilanzierung ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Daraus lassen sich die jeweils auf die einzelnen Projekte bezogenen Zuschüsse und städt. Anteile ablesen. Die dort genannten Summen korrespondieren mit den Haushaltsansätzen der jeweiligen Jahre. Der weitere Verlauf der Maßnahmen der Dorferneuerung ist den Folgejahren zugeordnet.

Herr Joachim Damm berichtet als Sprecher des Arbeitskreises Unser Dorf Burguffeln über die Aktivitäten, die im Rahmen der Dorferneuerung bereits stattgefunden haben. Darüber hinaus gibt er einen Ausblick auf die noch anstehenden Projekte gegeben. Die Präsentation von Herrn Damm ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **Zu TOP 2) Hebesatzsatzung**

Mit 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen fasst die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anhebung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer zum 01.01.2015. Die Höhe der Steuersätze wird zu einem späteren Zeitpunkt festgesetzt. Der Zahlungstermin für die Grundbesitzabgaben wird einmalig vom 15.02.2015 auf den 15.03.2015 verschoben.

### **Zu TOP 3) Vorläufige Haushaltsführung 2015**

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Neujahrsempfang und der traditionelle Vieh- und Jahrmarkt Grebenstein im Jahr 2015 trotz vorläufiger Haushaltsführung durchzuführen sind.

### **Zu TOP 4) Eröffnungsbilanz**

Einstimmig bei 1 Enthaltung fasst die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz mit Anhang zum 01.01.2009 in der allen Stadtverordneten vorliegenden Fassung.



### **Zu TOP 5) FDP-Antrag zur Finanzausstattung der Kommunen**

Bürgermeister Sutor und die Fraktionen von SPD, CDU und FDP stellen einen gemeinsamen Änderungsantrag zum vorliegenden FDP-Antrag.

Der FDP-Antrag wird ergänzt um den Satz:

Die Stadtverordneten schließen sich der Resolution des Präsidiums des Hess. Städte- und Gemeindebundes vom 04.12.2014 voll inhaltlich an. Der Text der Resolution ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Resolution wird von Bürgermeister Sutor verlesen.

Einstimmig fasst die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss:

Die Grebensteiner Stadtverordneten fordern die hessische Landesregierung auf, die ländlichen Kommunen abseits der Ballungszentren finanziell angemessener auszustatten.

Die Stadtverordneten schließen sich der Resolution des Präsidiums des Hess. Städte- und Gemeindebundes vom 04.12.2014, die von Bürgermeister Sutor verlesen worden ist, voll inhaltlich an. Der Text der Resolution ist Bestandteil des Beschlusses.

### **Zu TOP 6) FDP-Antrag zur Schließung der Sparkassenfiliale in Udenhausen**

Der Antrag wird seitens der FDP Fraktion zurückgezogen.

### **Zu TOP 7) SPD-Antrag zur Hochzeitsstraße**

Vor Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Giede-Jeppe gem. § 25 HGO das Sitzungszimmer.

Einstimmig bei 4 Enthaltungen fasst die die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Hochzeitsstraße so hergerichtet werden kann, dass insbesondere Gehbehinderte, Benutzer von Rollatoren, oder Rollstühlen die Straße besser nutzen können.

1. Kann das Pflaster neu ausgefugt oder ausgegossen werden?
2. Reicht die Anlage eines barrierefreien Gehweges?
3. Kann die Maßnahme in die „Aktiven Kernbereiche“ aufgenommen und die Kosten hierüber abgerechnet werden?
4. Hat der Magistrat evtl. einen anderen Vorschlag für eine Sanierung?

Frau Giede-Jeppe nimmt wieder an der Sitzung teil; das Ergebnis der Beratung und Beschlussfassung wird ihr mitgeteilt.



## TOP 8) Anfragen

### 1. CDU-Anfrage Protokollierung von Bürgeranfragen

Bürgeranfragen sind nicht Gegenstand der Tagesordnung und somit nicht Gegenstand der Sitzung. Ferner führt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 26 der Geschäftsordnung ein Beschlussprotokoll. Daher können die Bürgeranfragen nicht im Protokoll festgehalten werden.

### 2. SPD-Anfragen zur Wasserversorgung Udenhausen bzw. zur Quelle Erlenborn

Wie ist der aktuelle Sachstand in dieser Angelegenheit?

Derzeit wird ein Ingenieurgutachten erstellt, in dem unterschiedliche Möglichkeiten der Wasserversorgung für Udenhausen unter dem Gesichtspunkt Versorgungssicherheit und Betriebskosten untersucht werden.

Hat es wegen der Wasserversorgung Udenhausen Gespräche mit der Stadt Immenhausen gegeben?

Es hat mit dem Wasserversorger der Stadt Immenhausen, dem ZKD, Gespräche gegeben. Die Ergebnisse der Gespräche werden in das Ingenieurgutachten einbezogen.

Ist es erneut zu Verunreinigungen im Trinkwasserbrunnen Udenhausen gekommen?

Die Ergebnisse der Wasseruntersuchungen sind in Ordnung, jedoch ist nach wie vor eine leichte Verschleimung vorhanden. Aus diesem Grund werden **täglich**, 7 Tage die Woche (**auch Sonn- und Feiertage**), die Filter in der Quelle gereinigt. Die anderen gesetzlichen Reinigungsvorgänge werden gemäß den Vorgaben turnusgemäß durchgeführt.

### 3. SPD-Anfragen zur Fußgängerbrücke über der B 83

Gibt es neue Informationen ob bzw. wann die Brücke saniert werden soll?  
Sind dem Magistrat bereits Kosten für einen evtl. Eigenanteil bekannt?

Die Informationen von Hessen Mobil sind sehr dürftig und bringen keine neuen Erkenntnisse. Nachdem vormals die Brücke in 2013 saniert werden sollte (Kostenanteil Stadt 4.000 € im Haushalt 2013 bereitgestellt), wird nunmehr untersucht, ob eine Sanierung überhaupt in Frage kommt. Es läuft derzeit eine Prüfung der Notwendigkeit der Brücke, da die Rixer Brücke sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindet. Ein Ergebnis steht noch aus. Dabei ist für uns die Fragestellung der Entwässerung besonders wichtig, da ein Sammelkanal unter der Fußgängerbrücke entlang läuft. Nach aktuellster Aussage vom 04.12.2014 steht das Ergebnis der Untersuchung erst im 3. Quartal 2015 fest. Daher wird in 2015 nichts zur Ausführung kommen. Sobald uns Informationen vorliegen, werden wir eventuell



erforderliche Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanungen bereitstellen. Eine Höhe des städtischen Anteils kann derzeit nicht beziffert werden.

#### **4. FDP-Anfrage zur Flüchtlingsaufnahme in Grebenstein**

Die Stadt verfügt über keine eigenen, geeigneten Liegenschaften zur Aufnahme von Flüchtlingen. Über die Situation in privaten Wohnräumlichkeiten liegen keine Informationen vor. In Privatunterkünften könnten jederzeit Flüchtlinge untergebracht werden, sofern die Unterkunft den Vorgaben entspricht.

Derzeit weist der Landkreis Kassel den Kommunen keine festen Flüchtlingskontingente zu, wie es in anderen Landkreisen bereits praktiziert wird. Es wird davon ausgegangen, dass dies auch so bleiben wird. Trotzdem wird sich die Situation der Flüchtlinge noch einmal verschärfen, da im nächsten Jahr höhere Landeszuweisungen erwartet werden. Daher sind alle aufgerufen, geeignete Unterkunftsmöglichkeiten bereitzustellen.

### **TOP 9) Mitteilungen**

#### **1. Sparkassenfilialen Udenhausen und Holzhausen**

Die Filialen in Udenhausen und Holzhausen entsprechen nicht mehr den erforderlichen Standards, die auch durch die Bankenaufsichten gefordert werden. Insbesondere in das Thema IT müsste erheblich investiert werden. Damit die Filialen den erforderlichen Standards entsprechen, müssten pro Filiale mindestens 250.000 € investiert werden.

Das Kundenverhalten beider Filialen wurde in den letzten Jahre beobachtet. Dabei wurde festgestellt, dass alle anspruchsvollen Geldgeschäfte in den Hauptstellen abgewickelt werden. Die Geldversorgung findet überwiegend bei den Einkaufsmärkten, in den Hauptstellen oder an anderen Geldautomaten statt.

Generell kann beobachtet werden, dass die Geldversorgung dort stattfindet, wo es auch ausgegeben wird (Trendbeobachtung aller Geldinstitute).

Ein Geldautomat kostet ca. 50.000 € und hat vierstellige Betriebskosten im Jahr.

Sowohl in Udenhausen als auch in Holzhausen wird jeweils ein Sparkassenmitarbeiter die Geldversorgung und Bankgeschäfte (Überweisungen) für ältere oder nicht mobile Kunden sicherstellen. Zusätzlich wird geprüft, ob ein Einzelhändler in Holzhausen mit einem bargeldlosen Bezahlssystem ausgestattet werden kann.

#### **2. Terminkalender**

Das Städtepartnerschaftstreffen findet vom 16. bis 20.07.2015, eine Woche nach dem Viehmarkt, in Grebenstein statt.



### **3. Sicherheitsberater für Senioren**

Herbert Schröder, Königsbergerstr. 20, 34393 Grebenstein, Tel. 05674 68 06, wurde beim Polizeipräsidium Nordhessen zum zertifizierten Sicherheitsberater für Senioren ausgebildet. Die Kosten hierfür hat der Landkreis Kassel übernommen.

Herr Schröder steht allen Seniorinnen und Senioren in allen Sicherheitsfragen mit Rat und Tat zur Seite.

### **4. Pflege und Unterhaltungsmaßnahmen entlang der B 83 und den Landes- und Kreisstraßen**

Hessen Mobil hat mitgeteilt, dass die Grünpflegearbeiten abgeschlossen sind und die Verkehrssicherheit grundsätzlich gewahrt ist.

Gehölzpflegearbeiten sollen auch in den Bereichen der Abfahrten der B 83 erfolgen. Vor und während des Hessentages wird die notwendige Grünpflege entsprechend den Anforderungsniveaus durchgeführt.

### **5. Aktive Kernbereiche Förderbescheid 2014**

Der Zuwendungsbescheid ist am 27.11.2014 zugegangen. Die Stadt Grebenstein erhält Zuwendungen in Höhe von 166.000 € bei einem Eigenanteil von 64.000 €. Dies entspricht einem Eigenanteil von 27,83%. Alle beantragten Maßnahmen, mit Ausnahme der hydraulischen Poller auf dem Marktplatz, wurden in voller Höhe genehmigt.

### **6. Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Die Änderungen treten zum 01.01.2015 in Kraft. Hintergrund ist der Hausärztenachwuchs, der nicht bereit ist, so viel Bereitschaftsdienst wie in der Vergangenheit abzuleisten.

Es gilt die Rufnummer 116 117 um rund um die Uhr ärztliche Hilfe zu erfahren.

Folgende Ärztliche Bereitschaftsdienstzentralen sind erreichbar:

ÄBD-Zentrale Kassel, Wilhelmshöher Allee 67, 34121 Kassel

Mo., Di., Do. 19:00 bis 07:00 Uhr

Mi., Fr. 14:00 bis 07:00 Uhr

Sa., So, Feiertage durchgehend von 07:00 bis 07:00 Uhr

ÄBD-Zentrale Hofgeismar, Kreisklinik Hofgeismar

Sa. 10:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr

So. und Feiertage 10:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr



## 7. Neubau Kindertagesstätte

Wie bereits in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung informiert, hat der Neubau mit Baumängeln zu kämpfen. Es wurde am 02.12.2014 ein Elterninformationsabend mit Frau Dr. Herrstadt (Sachverständige für Innenraumschadstoffe) und Herrn Dr. Schimmelpfennig (Gesundheitsamt) abgehalten. An dem Abend waren die Mitarbeiterinnen der KiTa und alle Mandatsträger eingeladen. Die Stellungnahme des Gesundheitsamtes zum Gutachten von Frau Dr. Herrstadt kommt zu dem Schluss, dass ein Betrieb in dem Räumlichkeiten nicht weiter aufrechterhalten werden kann. Aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes sind Ersatzräume zu schaffen. Die Fachaufsicht hat am 04.12.2014 folgendes mitgeteilt:

„Die gutachterlich-aramtsärztliche Stellungnahme von Herrn Dr. Schimmelpfennig kommt zu dem Ergebnis, dass die Stadt Grebenstein alle Maßnahmen treffen sollte, die geeignet sind, um den Betrieb der Tageseinrichtung schnellstmöglich in geeignete Ersatzräume zu verlegen, und zwar ausdrücklich auch ohne dass in der gegenwärtig genutzten Einrichtung zum jetzigen Zeitpunkt eine akute und greifbare Gefährdung der Kinder oder des Personals vorliegt.

Es kommt daher ein Weiterbetrieb der Einrichtung nur in geeigneten Ersatzräumen in Betracht. Bitte geben Sie uns bis 31.12.2014 eine Rückmeldung, welche Räume für eine Auslagerung der betroffenen Gruppen zur Verfügung stehen und ab welchem Zeitpunkt diese stattfinden kann.

Wir gehen davon aus, dass im Rahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes (siehe Seite 3 des o.g. Gutachtens) eine Betreuung von Krippen- und Kindergartenkindern spätestens ab 01.03.2015 in anderen Räumen erfolgen könnte.“

Daher hat die Stadt Grebenstein eine temporäre Containerlösung im Bereich der Kreissporthalle in Auftrag gegeben. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 6 Monate auf 105.000 €. Die Ausgaben fließen in die Haushaltsplanungen 2015 ein. Die genaue Ursache des Feuchtigkeitsschadens steht noch nicht fest. Die weiteren Untersuchungen und das weitere Vorgehen werden mit dem beratenden Sachverständigen als auch mit unserem Anwalt abgestimmt. Der verantwortliche Architekt wurde über die erforderliche Maßnahme informiert, eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

Die Stadt Grebenstein geht davon aus, dass im Rahmen der juristischen Auseinandersetzung alle entstehenden Kosten zur Bauschadenbeseitigung als auch die Schadenfolgekosten erstattet werden.

Der Ältestenrat schlägt vor, das Sitzungsgeld der letzten Stadtverordnetenversammlung der Turn- und Musikgemeinschaft Grebenstein (TMG) zu spenden. Ohne Einwände wird der Vorschlag angenommen.



Dorferneuerung in Grebenstein - Burguffeln  
 Bilanzierung 2014  
 gemäß Termin vom: 17.11.2014

Anwesend  
 Herr Sutor, Bürgermeister Stadt Grebenstein  
 Herr Kesper, Frau Peine, Frau Wilhelm Stadt Grebenstein  
 Frau Bankert, Dorfplanerin  
 Frau Roth, Ortsvorsteherin ST Burguffeln  
 Herr Damm, Arbeitskreissprecher ST Burguffeln  
 Frau Willhardt, Techn. Sachbearbeiterin LK Kassel

Vereinbarungs- bzw. Abschlusstermin am: 21.04.2010  
 1. Änderung am: 29.11.2012  
 Festgesetzter zuwendungsfähiger  
 Gesamtinvestitionsrahmen (zGIR): 670.000,00  
 Programmjahr der letzten Förderung: 2017  
 Zuständiger Landrat: Landkreis Kassel

Festgelegte Maßnahmen (alle Beträge in €)								
Lfd Nr.	Maßnahmenbeschreibung für Förderantragstellung	Förderfähiges Investitions-volumen	Bewilligte förderfähige Kosten (Stand: 17.11.2014)	Förderfähiges Investitions-volumen (abgerechnet)	Maßnahmen 2015 netto	Maßnahmen 2016 netto	Maßnahmen 2017 netto	
1.	<b>Dorfgemeinschaftshaus inkl. Außenanlagen</b>	<b>285.000,00</b>						
	DGH + Planung LPH 7+8		129.621,49 (DGH)	128.267,33 (DGH)				
	Außenanlagen + Planungsleist.		25.195,00 (Außenanlagen DGH)	25.195,00 (Außenanlagen DGH)				
	<u>Option:</u> Bei Vorlage eines aussagekräftigen <u>Nutzungskonzeptes</u> können die Kosten ggf. erhöht werden		7.300,00	7.300,00				
	<u>Planungsleistung DGH</u>		16.892,55	9.699,40				
	funktionale Innenverbesserung energetische Sanierung DGH		40.700,00		35.000,00			
	Bushaltestelle + weitere Außenanlagen					50.000,00		
			<b>219.709,04</b>	<b>170.461,73</b>				
2.	<b>Plätze und Wege inkl. Grünordnung</b>	<b>335.000,00</b>						
	- Dorfplatz							
	- Planung LPH 2-4					15.000,00	40.000,00	70.000,00
	- invest. Maßnahme mit Plan. LPH 5-8							
	- Grüne Dorfmitte/ Aktivraum (Mehrgen.)					34.000,00	34.000,00	
Planung LPH 2-6		11.272,77						
- Optimierung der innerörtlichen Wegeverbindungen:								
Schulstraße/Fasanens traße		34.724,35	23.043,95					
einschl. Planung				8.420,59				
„Kuhle“		35.103,63	29.498,85					

	- Grünordnung im Straßenraum, Teilplanung Lph. 1-3 HOAI						
	- Funktionsverbesserung Spielplatz		7.314,23	7.314,23			
	- Verlegung des Ehrenmals		20.991,00	20.991,00			
			<b>109.405,98</b>	<b>89.268,62</b>			
<b>3.</b>	<b>Dorfkultur</b>	<b>10.000,00</b>					
	- Erlebbares Dorfgeschichte (ohne individuelle Hausbeschilderung und ohne Flyer)						
	- Erlebbares Mühlenmuseum: Planung und Konzept					10.000,00	
	- <u>Option:</u> Nach Vorlage der Planungsunterlagen und eines aussagekräftigen Umsetzungskonzepts wird die Förderung der investiven Maßnahme in Aussicht gestellt						
<b>4.</b>	<b>Konzepte, Planung und Beratung</b>	<b>40.000,00</b>					
	- Städtebauliche Beratung		7.860,17	1.354,82	1.500,00		
	- Immobilienbörse						
	- Energiekonzept		11.602,50				
			<b>19.462,67</b>	<b>1.354,82</b>			
	<b>Summe:</b>	<b>670.000,00</b>	<b>341.417,14</b>	<b>261.835,98</b>			

Zu den Punkten:

**Allgemein:**

Durch die Umstellung der Förderung von förderfähigen Bruttokosten auf förderfähige Nettokosten (Förderquote nun 75 %) werden jetzt alle bewilligten Ansätze aufaddiert, egal ob brutto oder netto.

**Zu lfd. Nr. 1: Dorfgemeinschaftshaus inkl. Außenanlagen**

**Dorfgemeinschaftshaus**

In 2014 wurden die Maßnahmen Funktionsverbesserung DGH und Außenanlagen einschl. der Planungsleistungen Leistungsphasen 7 und 8 HOAI umgesetzt.

In 2015 sind weitere Investitionen am und im Bereich DGH geplant. Energetische Sanierung mit 41.650,00 EUR brutto (35.000,00 EUR netto) sowie Bushaltestelle und weitere Außenanlagen mit 59.500,00 EUR brutto (50.000,00 EUR netto).

## Zu lfd. Nr. 2: Plätze und Wege inkl. Grünordnung

### Dorfplatz

In 2015 sind die Planungsleistungen mit den Leistungsphasen LPH 2-4 HOAI für den Dorfplatz mit 17.850,00 EUR brutto (15.000,00 EUR netto) vorgesehen. Für 2016/2017 ist die investive Maßnahme Dorfplatz einschl. Planungsleistungen LPH 5-8 HOAI mit 130.900,00 EUR brutto (110.000,00 EUR netto) geplant.

### Grüne Dorfmitte/Aktivraum

In 2015/2016 ist die investive Maßnahme grüne Dorfmitte /Aktivraum einschl. Planungsleistungen LPH 7+8 HOAI mit einer Investitionssumme von 80.920,00 EUR brutto (68.000,00 EUR netto) geplant.

## Zu lfd. Nr. 3: Dorfkultur

### Erlebbares Mühlenmuseum

Für die Planung mit Konzept für das erlebbare Mühlenmuseum sind in 2016 11.900,00 EUR brutto (10.000,00 EUR netto) eingeplant.

## Zu lfd. Nr. 4: Konzepte, Planung und Beratung

### Beratung

Zum 30.06.2014 ist der Beratervertrag ausgelaufen. Es ist ein Verlängerungsantrag für ein Jahr für weitere Beratungsleistungen gestellt.

### Private Förderungen:

Bezüglich der privaten Förderung in Burguffeln wird noch einmal eine Anzeige in der HNA gestartet.

### Finanzsituation

Nach Aussage von Bürgermeister Sutor wird der Förderschwerpunkt nicht im Schutzschirmprogramm sein, jedoch unter der Haushaltskonsolidierung.

Hofgeismar, den 08.12.2014  
Im Auftrag

- Willhardt -

Anreden;

zunächst möchte ich mich für diejenigen unter Ihnen die mich nicht kennen kurz vorstellen:

Mein Name ist Joachim Damm, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und wohne seit meiner Geburt im Stadtteil Burguffeln. So ist es sicher nicht verwunderlich dass ich mich im Rahmen der Dorferneuerung in Burguffeln engagiere und als Sprecher des Arbeitskreises „Unser Dorf“ heute hier vor Ihnen stehe und Sie über die Dorferneuerung in Burguffeln informieren möchte.

Vielen Dank dafür, dass ich die Gelegenheit erhalte Ihnen einen Einblick über die bereits durchgeführten, über die laufenden und über die noch durchzuführenden Maßnahmen zu geben. Sie sind letztendlich ja die Auftraggeber für alle Maßnahmen die bereits stattgefunden haben und zukünftig noch geplant sind. So wünsche ich mir für mich, den Arbeitskreis „Unser Dorf“ und den Stadtteil Burguffeln, Ihnen einen positiven Eindruck der Dorferneuerung Burguffeln vermitteln zu können.

Herr Bürgermeister Sutor hat Sie soeben über die finanzielle Situation zur Dorferneuerung informiert.

Dem habe ich nichts hinzuzufügen.

*Aus meiner Sicht sind wesentliche Aspekte vergessen worden, dazu mehr in meinem Bericht.*

Beginn Folie 1

Bereits am 28.06.2010 hatte ich die Gelegenheit an dieser Stelle Informationen für Sie vorzutragen. In meinem damaligen Vortrag ging es darum Ihnen die mit der Bevölkerung Burguffelns angedachten und erarbeiteten Maßnahmen vorzustellen, die am 21.04.2010 von der WI-Bank festgelegten Gesamtinvestitionskosten von 670.000 Euro als gute Investition in die Zukunft des Stadtteils Burguffeln schmackhaft zu machen und um Ihre grundsätzliche Zustimmung zur Dorferneuerung zu bitten. Ihre Zustimmung ist seinerzeit erfolgt und seitdem hat sich viel getan in Burguffeln.

Hier zu Beginn meiner Präsentation die nackten Tatsachen:

Folie 2

Die Entscheidung der WI-Bank über einen zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmen von 670.000 €.

Diese Gesamtinvestitionen teilen sich in nachstehende Projekte:

Folie 3

Und betreffen nachstehend dargestelltes Fördergebiet

Folie 4

Um zu diesem Ergebnis zu kommen, bedurfte es vieler Vorarbeiten, Arbeitstreffen und Diskussionen. Der Arbeitskreis „Unser Dorf“ begann am 06.12.2007 mit seiner Arbeit.

Folie 5

Zu Beginn waren viele Veranstaltungen im Ort erforderlich, um die nötigen Informationen unter's Volk zu bringen. So bei der Infoveranstaltung am 12.02.2008

Folie 6

Es blieb aber nicht nur bei Informationen, sondern es wurde mit kleinen Aktionen begonnen die Bevölkerung mit einzubinden. Hier die Ergänzung der Streuobstwiese an der Lindenmühle

Folie 7

Oder die Pflanzung von Bäumen im Ortskern, Dank an den damaligen Bürgermeister Herrn Kölling, der hier einen Roten Ahorn gespendet hat und beim Pflanzen tatkräftig mitgeholfen hat.

Folie 8

In der Kuhle wurde aufgeräumt und damit eine innerörtliche Wegeverbindung in Burguffeln wieder begehbar gemacht.

Folie 9

Vorab nahm der Stadtteil Burguffeln an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Wesentliche Aspekte waren Akteure zu finden, die sich später in der Dorferneuerung einbringen.

Folien 10 und 11

Wir sehen hier einen kleinen Teil der Vorbereitungen und den Dorfrundgang der Bewertungskommission am 06.08.2008. An vielen Stellen im Ortsbild hat sich an diesem Tag die Bevölkerung Burguffelns mit eingebracht und die Vorzüge unseres Ortes der Kommission vorgestellt.

Leider hat es nicht zu einem 1. Platz im Wettbewerb gereicht.

Einen kurzen Auszug aus der Bewertung dieses Wettbewerbs möchte ich hier zitieren:

Wir sind tief beeindruckt von der Tatkraft und der Begeisterung, mit der sie Ihren dörflichen Lebensraum ideenreich gestalten und sich beständig neuen Herausforderungen stellen. Eindrucksvoll haben wir erfahren, dass es mit aktiven und lebendigen Dorfgemeinschaften immer wieder gelingt, nicht nur das „Hier und Jetzt“, sondern auch Zukünftiges zu denken und zu entwickeln.

Ich finde er ist wegweisend für alle Aktionen die in der Dorferneuerungsmaßnahme Burguffeln durchgeführt wurden und noch durchgeführt werden.

Nach dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und diversen Anträgen zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm dann der Erfolg: Am 21.11.2008 überbringt die damalige Staatssekretärin Oda Scheibelhuber die Anerkennung des Dorfes Burguffeln als Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm in das Grebensteiner Rathaus.

Folie 12

Die erste Maßnahme ist die Ausschreibung von Planungsleistungen im Rahmen der Dorferneuerung, das Büro Bankert und Linker aus Kassel bekommt den Zuschlag und begleitet uns fortan bei allen Maßnahmen.

Die Arbeit des Arbeitskreises, des Planungsbüros und der Bevölkerung beginnt mit dem Einbringen und Sammeln von Ideen unter anderem in ganztägigen Workshops, nicht enden wollenden Arbeitssitzungen und Controllingterminen.

Folien 13 - 15

Höhepunkt dieser diversen Bemühungen ist der Koordinierungstermin am 21.04.2010 an dem die WI-Bank nach zähen Verhandlung den Bewilligungsbescheid, mit der bereits genannten Investitionssumme von 675.000 € unterschreibt.

Folie 16

Vor der ersten offiziell durchgeführten Maßnahme der Dorferneuerung werden in vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements bereits weitere Maßnahmen zur Verbesserung der innörtlichen Infrastruktur umgesetzt.

Errichten eines Fahrradrastplatzes am Friedhof.

Folie 17 - 18

Umsetzen der Glascontainer aus der Ortsmitte ebenfalls an den Friedhof.

Folien 19 - 20

Endlich die erste offizielle Baumaßnahme mit Mitteln der Dorferneuerung: Neugestaltung des Spielplatzes in Burguffeln und funktionelle Verbesserung insbesondere durch Spielgeräte für Kleinkinder, solche die noch nicht schaukeln und rutschen können.

Folien 21 – 25

Die Energieversorgung Burguffelns mit erneuerbarer Energie wird zum Thema der Dorferneuerung. Der Arbeitskreis veranstaltete einen Energieabend mit geladenen Gästen aus der Forstverwaltung von Hessen Mobil und Vertretern aus Westuffeln und Oberlistingen. Diskutiert wird hauptsächlich die Frage Wo kommt zukünftig erneuerbare Energie her und welchen Preis werden wir dafür zahlen.

Folie 26

Die Diskussion mündet in ein Projekt zur Erstellung eines Energiekonzepts für Burguffeln, welches der Firma MUT Energiesysteme (Armin Raatz) übertragen wird. Erste Ergebnisse werden am 18.06.2012 vorgestellt.

Folie 27

Der Abschluss des Projekts und die Übergabe eines Handlungskonzepts Energie für Grebenstein-Burguffeln findet in einer öffentlichen Veranstaltung im DGH, mit anschließender Besichtigung der aus Mitteln der Dorferneuerung für private Zwecke geförderten Sanierung des Fachwerkhauses der Familie Chiout-Trautwein statt. Das Konzept beinhaltet nicht nur die Energiesituation in Burguffeln, sondern kann auf alle Grebensteiner Stadtteile angewandt werden und dient der Bevölkerung mit vielen Anregungen zum Thema Energie sparen, z.B. durch Dämmung an Wohnhäusern. Das Konzept ist auf der Internetseite der Stadt Grebenstein eingestellt und kann jederzeit heruntergeladen werden.

Folien 28 – 29

Neben der Arbeit in der Dorferneuerung beschäftigt sich der Arbeitskreis auch mit der Lindenmühle. Mehr dazu noch zum Schluss des Vortrags. Am 13.06.2011 wurde anlässlich des Bundesweiten Mühlentages ein tolles Programm in der Lindenmühle auf die Beine gestellt. Über 1500 Gäste nahmen das Angebot an und konnten sich über die Lindenmühle, die Dorferneuerung Burguffeln, Erneuerbare Energie und vieles mehr informieren.

Folien 30 - 31

Am 07.07.2011 übergab die stellvertretende Landrätin Frau Susanne Selbert den Bewilligungsbescheid für die 1. Maßnahme zur Verbesserung der innerörtlichen Wegeverbindung, damals in der Bevölkerung auch Pissweg genannt. Der Abschluss der Baumaßnahmen wurde am 15.12.2011 mit der Freigabe der Winkelgasse gefeiert. Der neue Name Winkelgasse wurde aus Vorschlägen der Bevölkerung ausgewählt.

Folien 32 - 35

Nachdem Herr Kölling bereits in 2008 einen Baum gepflanzt hat, war es nun an der Seite unter just diesem Baum eine Sitzgruppe aufzustellen, die von der Stadt Grebenstein, Herrn Kölling und der Stadtparkasse Grebenstein finanziert wurde. Ausführung der Arbeiten natürlich wieder in Eigenleistung.

Folien 36 – 37

Auf Anregung Burguffelner Jugendlicher, hier insbesondere Julius Becker, sollte der Spielplatz um eine wetterfeste Tischtennisplatte erweitert werden. Kein Problem: Spendenaktion in der Bevölkerung zu den verschiedensten Anlässen, die Stadtparkasse Grebenstein ins Boot geholt, wiederum viel Eigenleistung für die Aufstellung der Platte beige packt und schon ist die Aktion ein voller Erfolg. Weitere Spender waren der Rewe-Markt Ehlert und die Praxis Dr. Bönsel hier in Grebenstein. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle.

Eröffnungsspiel Ortsvorsteherin Evelyn Roth gegen den damaligen Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkkasse Grebenstein Herrn Wanik. Ich glaube das Spiel ging unentschieden aus.

Anschließend wurde ein Turnier durchgeführt. Insbesondere hieran konnten sich die Bewohner der Grebensteiner Wohnstätten Burguffeln mit großem Erfolg beteiligen. Es ist immer ein grosses Anliegen des Arbeitskreises alle Bevölkerungsgruppen mit einzubeziehen. Insbesondere die Menschen mit Behinderung, die in Burguffeln eine neue Heimat gefunden haben, sind uns wichtig.

Folien 38 - 41

Am 20.07.2013 wurde der nächste Bewilligungsbescheid für die innerörtliche Wegeverbindung Kuhle mit Sanierung der Bachbefestigung des Suderbaches durch Herrn Landrat Uwe Schmidt an Herrn Danny Sutor in Burguffeln übergeben. Wie man sieht steht beiden die Freude ins Gesicht geschrieben. Nachfolgend Bilder während der Bauarbeiten und der anschl. Einweihung der Wegeverbindung.

Folien 42 - 45

Sie erinnern sich sicher noch an das Bild aus dem Jahr 2008 als die ersten Arbeiten in der Kuhle durchgeführt wurden. Gerade an dieser Stelle erfolgte nun in 2013 die feierliche Einweihung der fertiggestellten Baumaßnahme.

Folien 46 – 47

Die nächste anstehende Maßnahme war die Verlegung und Sanierung des Ehrenmals auf dem Friedhof in Burguffeln. Hieran nahm die Bevölkerung großen Anteil. Bereits Jahre zuvor hatte sich ein Förderverein gegründet, der die Umgestaltung und Sanierung des Ehrenmals zum Ziel hatte. Die bereits vom Förderverein gesammelten Spenden in beträchtlicher Höhe, konnten in das Projekt integriert werden und so wurde die Maßnahme, wiederum unter Erbringung erheblicher Eigenleistung der Bevölkerung und der Mitarbeiter der Stadt Grebenstein ein voller Erfolg. Es ist eine Gedenkstätte entstanden, die hoffentlich auch die uns nachfolgenden Generationen immer wieder an die Opfer der Gewalt in aller Welt erinnert und dazu dient, dass jeder soweit er kann, seinen Teil zum Frieden auf der Welt beiträgt.

Folien 48 – 53

Zeitgleich wurde auch der Kellerraum der Friedhofshalle entrümpelt, gereinigt und saniert, so dass bei Beerdigungen ein Raum zur Vorbereitung auf die Trauerfeier für die Pfarrerin oder den Pfarrer vorhanden ist. Insbesondere die marode Tür wurde wieder aufgearbeitet und wird nun wieder etliche Jahre ihren Dienst tun.

Folien 54 – 55

Aus meiner Sicht das Leuchtturmprojekt der Dorferneuerung in Burguffeln sind die Arbeiten am, im und rund um das DGH. Hier wurden viele Diskussionen geführt, Ideen eingebracht, Studien entwickelt und die Bevölkerung eingebunden, um eine noch bessere Nutzung des DGH zu gewährleisten. Leider sind unsere Bemühungen nicht zur vollkommenen Zufriedenheit geraten.

Trotzdem ist das DGH der kulturelle Mittelpunkt unseres Dorflebens und wird als wichtigste Maßnahme, im Hinblick auf die älter werdende Bevölkerung, zu einem behindertengerechten öffentlichen Gebäude ausgebaut.

Dies beinhaltet einen behindertengerechten Eingang und eine behindertengerechte Toilette. Zudem ist es nun möglich alle wichtigen Räume auf einer Ebene zu erreichen.

Als Nebeneffekt konnten die seit langen geforderten Brandschutzmaßnahmen und eine neue Heizung mit Mitteln der Dorferneuerung verwirklicht werden.

Folien 56 – 59

Dies war mein Rückblick auf die Jahre 2007 – 2014. Es folgt die Vorausschau auf die Jahre 2015 – 2017.

Was wir bisher erreicht haben, sehen Sie in roter Schrift, das was vor uns liegt in Schwarzer Schrift.

Folie 60

Funktionale Innenverbesserung des DGH in 2015, einschl. energetischer Verbesserungen. Zu diesem Thema hatten wir in 2014 viele Diskussionen. Die angedachten Lösungen liegen vor und sind in der Antragstellung zur Bezuschussung.

Folie 61

Ergänzung der Außenanlagen des DGH mit Bushäuschen in 2016

Folie 62

Umgestaltung des Dorfplatzes, einschl. Planungsleistungen für den Rückbau der K48 (so er denn in der gegebenen Zeit noch kommt, was ich persönlich nicht glaube).

Folien 63 – 64

Gestaltung der Grünen Dorfmitte 2015 und 2016

Bezüglich der Inanspruchnahme von Flächen des Flurstücks 42 habe ich die Zusage der Eigentümerin, dass sie die Flächen unentgeltlich zur Verfügung stellen wird. Lediglich Vermessungskosten müssen getragen werden.

Folien 65 – 67

Errichtung des Mehrgenerationenplatzes 2015 und 2016

Folien 68 – 69

Einrichtung eines erlebbaren Mühlenmuseums 2017.

Hier bleibt abzuwarten, wie der Eigentümer der Lindenumühle, Herr Werner Sostmann, nach der Rückkehr von seinem 3 jährigen Auslandsaufenthalt über ein Mühlenmuseum denkt.

## Folie 70

Für die noch anstehenden Arbeiten stehen natürlich noch keine konkreten Planungen vor, so dass die Hinweise und Dokumentationen hier noch sehr spärlich erscheinen. Im Laufe der anstehenden Planungen und damit verbundenen Diskussionen über die einzelnen Maßnahmen, werden diese sich mit Leben füllen.

Andere spannende Themen wie z.B. ein ECO-Pfad Burguffeln, Rundwanderwege um Burguffeln oder die Vergrößerung der Friedhofshalle werden sicher nicht mehr im Rahmen der Dorferneuerung ausgeführt. Bleibt abzuwarten ob die Eigeninitiative der Burguffelner Bevölkerung und des Arbeitskreises „Unser Dorf“ hier noch einiges in Eigenleistung erbringen kann.

## Folie 71

Mir bleibt nun nur noch Ihnen einen schönen Abend, eine Frohe Adventszeit, Gesegnete Weihnachten und ein Glückliches und Gesundes Jahr 2015 für Sie und Ihre Familien zu wünschen.

Vielen Dank.

## Folie 72



## Dorferneuerung Burguffeln 2010 bis 2017

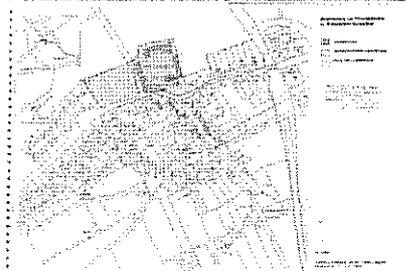
Information der  
Stadtverordnetenversammlung  
Grebenstein am 12. Dezember 2014



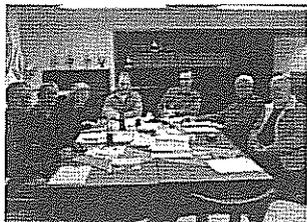
- **WI Bank**
- Dorferneuerung in Grebenstein-Burguffeln
- Festlegung des zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmens für Projekte öffentlicher Träger (RL 6.5.8.5)
- Maßnahmen- und Prioritätenliste zum 21. April 2010
- **Festgesetzter zuschussfähiger Gesamtinvestitionsrahmen:  
670.000 EUR**



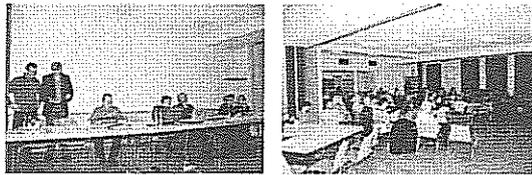
- **Festgelegte Maßnahmen**
- 1. Dorfgemeinschaftshaus inkl. Außenanlagen 285.000 €
- 2. Plätze und Wege inkl. Grünordnung 320.000 €
- Dorfplatz, Grüne Dorfmitte, (Akteurraum für Jugendliche) – Mehrgenerationenplatz
- Optimierung der innerörtlichen Wegverbindungen
- Grünordnung im Straßenraum (Teilplanung Lph. 1-3 Meißner Str. K 47)
- Funktionsverbesserung Spielplatz
- Verlegung des Ehrenmals
- 3. **Dorfkultur** 20.000 €
- Erlebbare Dorfgeschichte (Umgepark in Verlegung des Ehrenmals)
- Erlebbares Mühlenmuseum
- 4. **Konzepte, Planung und Beratung** 45.000 €


**Gründung des Arbeitskreises Unser Dorf am 06.12.2007**




**Infoveranstaltung am 12.02.2008**





Streuobstwiese am 05.04.2008



Köllingbaum am 30.04.2008



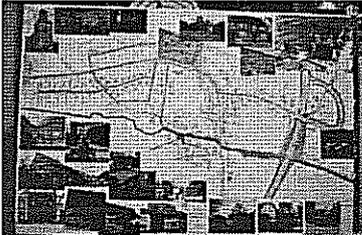
- Baumspende durch unseren Bürgermeister a.D. Harm Kölling
- Vielen Dank



Kuhle am 21.06.2008



Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft 06.08.2008



Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft 06.08.2008



Anerkennung Förderschwerpunkt 21.11.2008





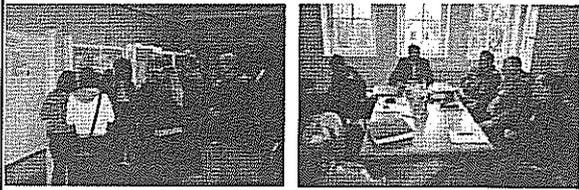
**Ideenwerkstatt 31.10.2009**

Das Projekt "BürgerInnen-Marketing" ist ein zentraler Bestandteil der Entwicklung des Dorfes Bürgeln. Es zielt darauf ab, die Identität des Dorfes zu stärken und die BürgerInnen zu aktivieren. Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten sollen innovative Ideen für die Zukunft des Dorfes entwickelt werden. Die Ideenwerkstatt am 31.10.2009 war ein wichtiger Schritt in diesem Prozess. Sie ermöglichte es, die Bedürfnisse und Wünsche der BürgerInnen zu erheben und diese in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Thema	Maßnahmen
1. Dorfentwicklung	1.1. Dorfentwicklungskonzept erstellen 1.2. Dorfentwicklungskonzept umsetzen
2. Dorfgemeinschaft	2.1. Dorfgemeinschaft stärken 2.2. Dorfgemeinschaft organisieren
3. Dorfbau	3.1. Dorfbaukonzept erstellen 3.2. Dorfbaukonzept umsetzen
4. Dorfsport	4.1. Dorfsportplatz einrichten 4.2. Dorfsportplatz organisieren
5. Dorfschule	5.1. Dorfschule stärken 5.2. Dorfschule organisieren
6. Dorfsenioren	6.1. Dorfsenioren stärken 6.2. Dorfsenioren organisieren
7. Dorfsportplatz	7.1. Dorfsportplatz einrichten 7.2. Dorfsportplatz organisieren
8. Dorfsportplatz	8.1. Dorfsportplatz einrichten 8.2. Dorfsportplatz organisieren
9. Dorfsportplatz	9.1. Dorfsportplatz einrichten 9.2. Dorfsportplatz organisieren
10. Dorfsportplatz	10.1. Dorfsportplatz einrichten 10.2. Dorfsportplatz organisieren



**Ideenwerkstatt 31.10.2009 Controllingtermin 11.11.2009**




- 10.10.2009 Auftaktveranstaltung
- 10.10.2009 Ortsbegehung
- 31.10.2009 Bestandsaufnahme
- 31.10.2009 Treffen mit den Jugendlichen
- 11.11.2009 1. Controllingtermin
- 17.11.2009 Bestandsaufnahme / SWOT-Analyse / LeitS/D
- 12.01.2010 Handlungsfelder/Aktionsprogramm
- Arbeitsgruppe I - Gesamterhebung, Dialoge und Vielfalt
- Arbeitsgruppe II - Dorfbild und Dorfbauwerke
- Arbeitsgruppe III - Infrastruktur und Wirtschaft
- Arbeitsgruppe IV - Dorfkultur / Soziales
- 21.01.2010 2. Controllingtermin
- 09.02.2010 Aktionsprogramm
- Arbeitsgruppe I
- Arbeitsgruppe II
- 23.02.2010 Abschlussprogramm
- Arbeitsgruppe III
- Arbeitsgruppe IV
- 02.03.2010 Schlußveranstaltung Aktionsprogramm / Projekt / Abschluss
- 09.03.2010 3. Controllingtermin
- 16.03.2010 Abschlussveranstaltung

Gewünschte Investitionssumme: 630.000 € (inkl. O)

Durchführungszeitraum / Fördergebiet / Veröffentlichung

21.04.2010 Koordinierungstermin

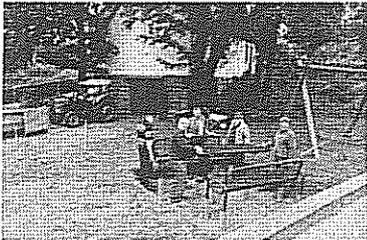
Gesamtinvestitionskosten von 670.000 € (inkl. O)



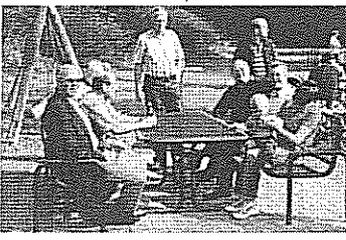
**Koordinierungstermin 21.04.2010**



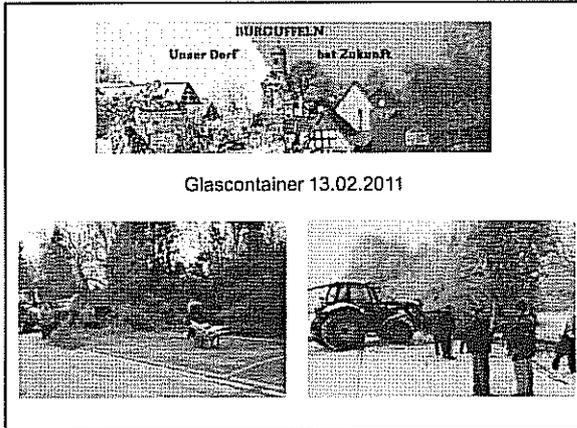

**Fahrradrastplatz 03.09.2010**



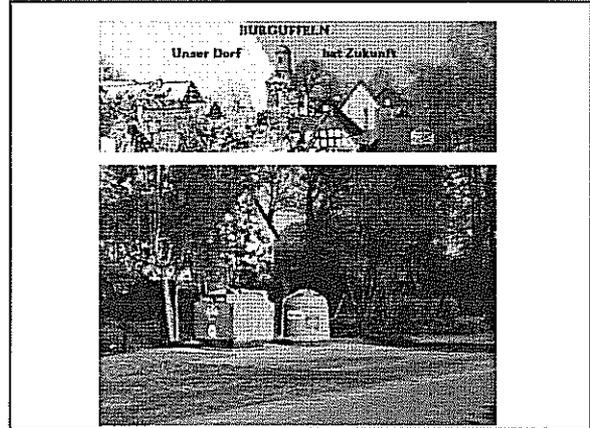

**Fahrradrastplatz 11.09.2010**



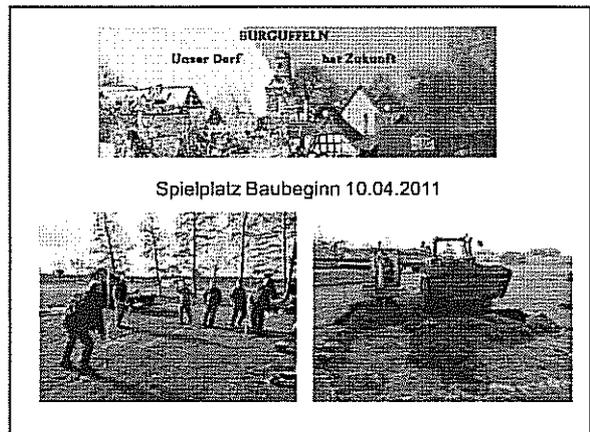
Mit finanzieller Unterstützung durch die Raiffeisenbank Colden  
Vielen Dank



Glascontainer 13.02.2011



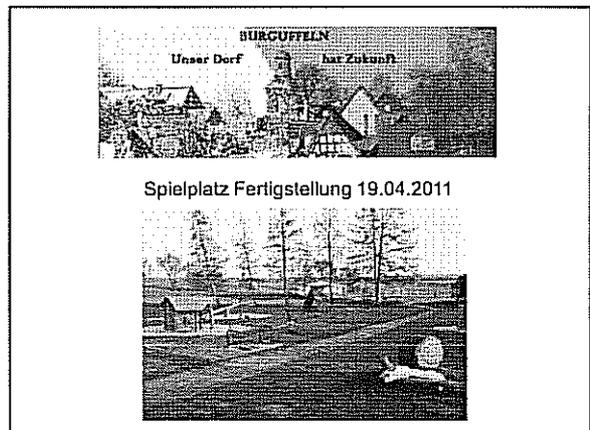
Spielplatz Baubeginn 10.04.2011



Spielplatz Baubeginn 10.04.2011



Spielplatz Baubeginn 10.04.2011



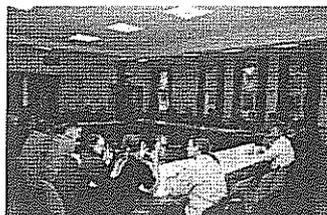
Spielplatz Fertigstellung 19.04.2011



Spielplatz offizielle Einweihung 24.07.2011



Energieabend 12.04.2011



Vorstellung Energiekonzept 18.06.2012



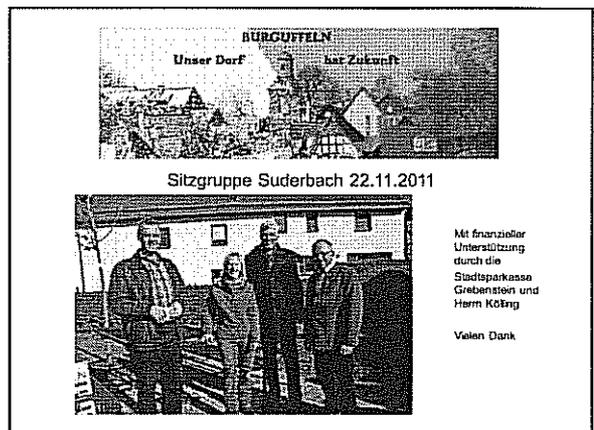
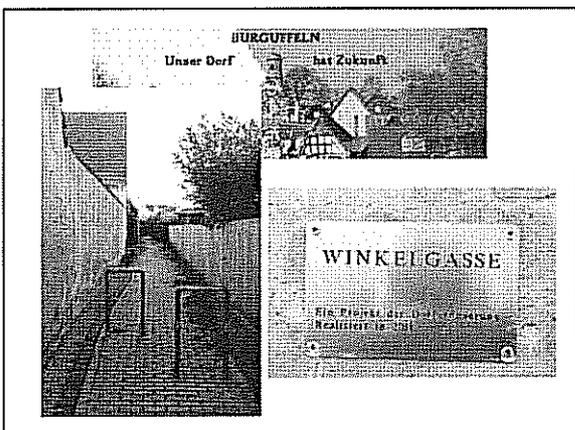
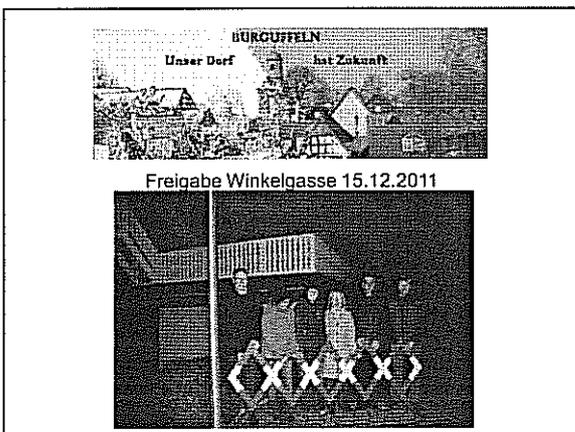
Abschluss Energiekonzept 17.04.2013



Mehrheit  
in der Lindenühle Burguffeln,  
Pflanztag, den 11.05.2011



Der Arbeitskreis „Unser Dorf“ und der Schützenverein  
Burguffeln, Spiele „Bruchturn“ haben ein  
Denkmal gesetzt.





**Sitzgruppe Suderbach 22.11.2011**

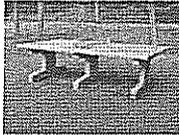


Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtparkasse Grebenstein und Herrn Kölling

Vielen Dank



- **Spendenkündigung**
- Der Arbeitskreis „Unser Dorf“ hat in diesem Jahr aus Mitteln der Dorferneuerung den Spielplatz in Burguffeln mit neuen Spielgeräten ausgestattet.
- Seitens der Burguffelner Kinder besteht nun noch der Wunsch eine wetterfeste Tischtennisplatte dort zu aufzustellen



Hier bitten wir um Ihre Mithilfe.

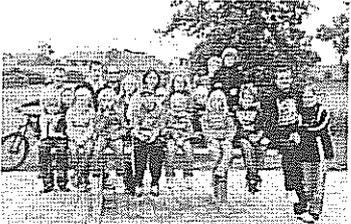
Spenden auch die für eine neue Tischtennisplatte auf unserem Spielplatz in Burguffeln

Vielen Dank für Ihre Spende

Der Arbeitskreis „Unser Dorf“



**Einweihung Tischtennisplatte 15.09.2012**



Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtparkasse Grebenstein

Vielen Dank



**Einweihung Tischtennisplatte 15.09.2012**




**10-Jähriger initiierte Anschaffung einer Außentischtennisplatte**

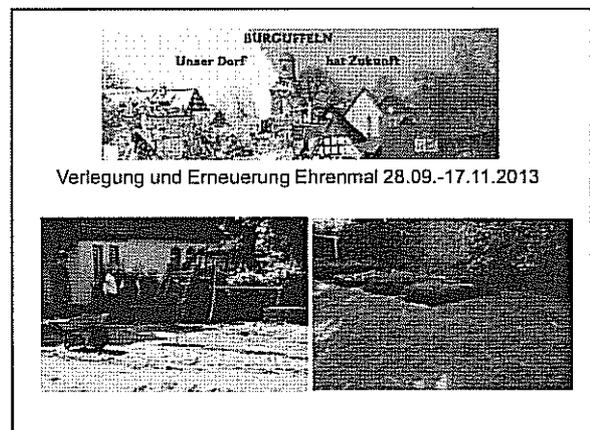
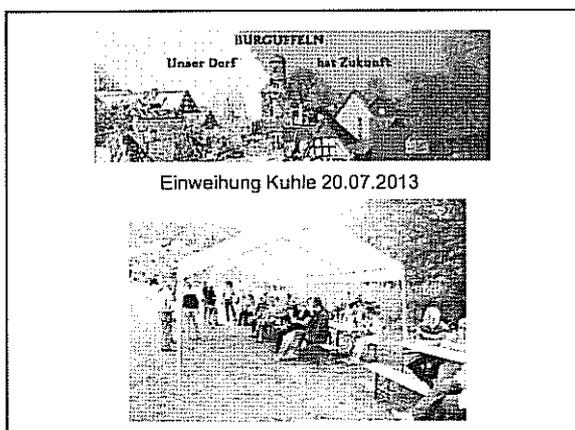
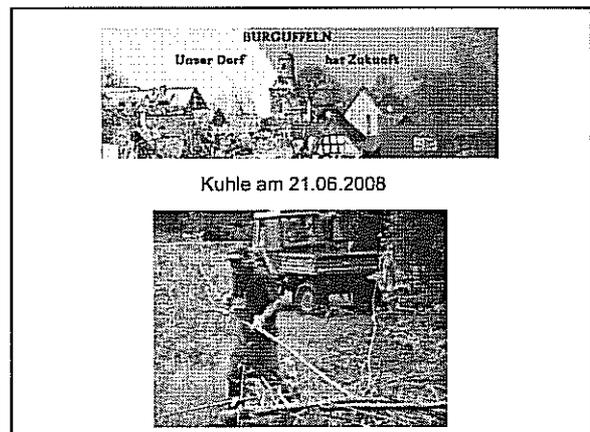
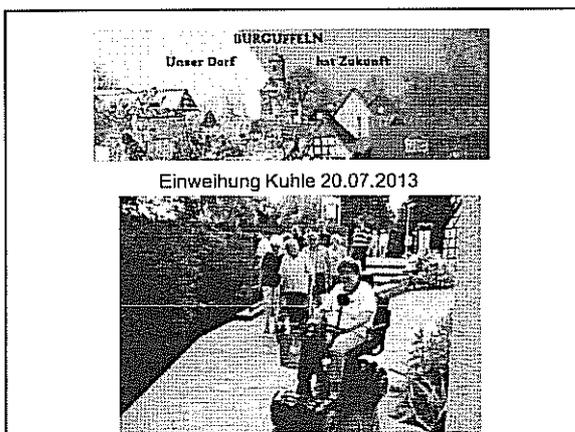
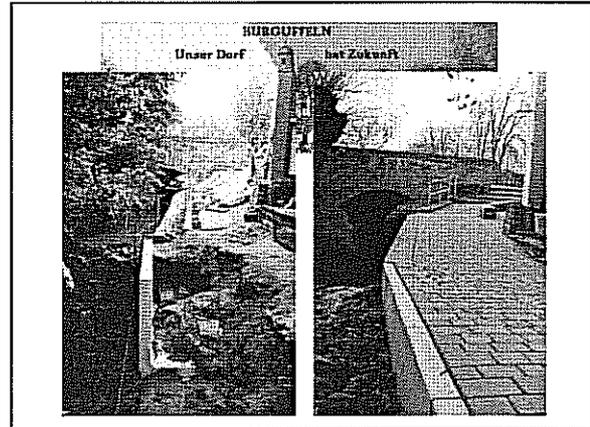
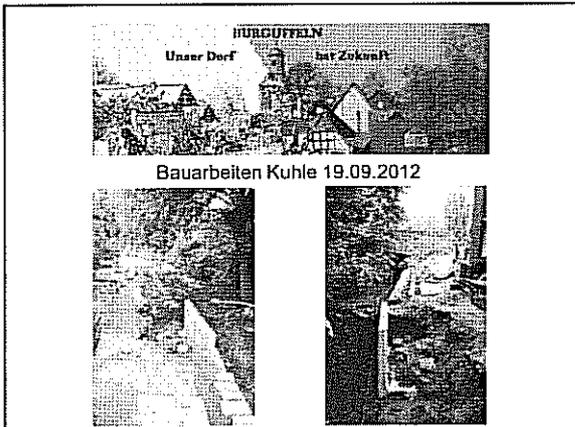


Der 10-jährige Sohn von... hat die Initiative ergriffen... die Stadtparkasse Grebenstein... die Anschaffung einer Außentischtennisplatte... die Einweihung... am 15.09.2012... durch die Stadtparkasse Grebenstein... Herrn Kölling... Vielen Dank



**Übergabe Förderbescheid Kuhle 20.07.2013**

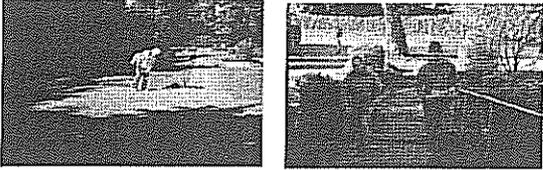




**BURGUFFELN**  
Unser Dorf hat Zukunft



Verlegung und Erneuerung Ehrenmal 28.09.-17.11.2013



**BURGUFFELN**  
Unser Dorf hat Zukunft



Verlegung und Erneuerung Ehrenmal 28.09.-17.11.2013



**BURGUFFELN**  
Unser Dorf hat Zukunft



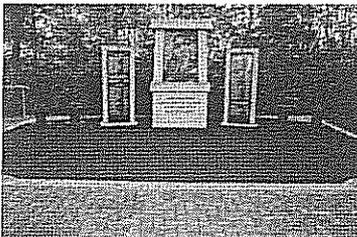
Verlegung und Erneuerung Ehrenmal 28.09.-17.11.2013



**BURGUFFELN**  
Unser Dorf hat Zukunft



Verlegung und Erneuerung Ehrenmal 28.09.-17.11.2013



**BURGUFFELN**  
Unser Dorf hat Zukunft



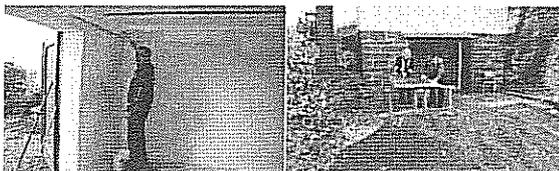
Verlegung und Erneuerung Ehrenmal 28.09.-17.11.2013



**BURGUFFELN**  
Unser Dorf hat Zukunft

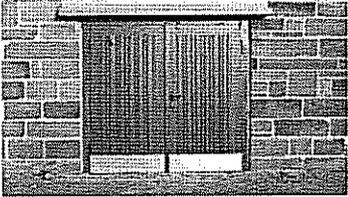


Renovierung Friedhofshalle 20.10.2013





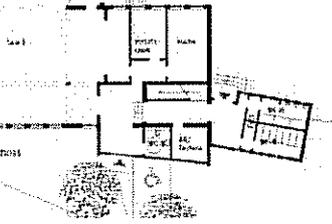
Renovierung Friedhofshalle 19.09.2012




Behindertengerechter Umbau DGH 2014




Behindertengerechter Umbau DGH 2014




Behindertengerechter Umbau DGH 2014




Behindertengerechter Umbau DGH 2014




• Festgelegte Maßnahmen

- 1. Dorfgemeinschaftshaus inkl. Außenanlagen 285.000 €
- 2. Plätze und Wege inkl. Grünordnung 320.000 €
- Dorfplatz, Grüne Dorfmitte, (Aktivraum für Jugendliche) – Mehrgenerationenplatz
- Optimierung der innerörtlichen Wegeverbindungen
- Grünordnung im Straßenraum (Teilplanung Lph. 1-3 Meißner Str. K 47)
- Funktionsverbesserung Spielplatz
- Verlegung des Ehrenmals
- 3. Dorfkultur 20.000 €
- Erlebbares Dorfgeschichte (Umgestalt. in Verlegung des Ehrenmals)
- Erlebbares Mühlenmuseum
- 4. Konzepte, Planung und Beratung 45.000 €



Funktionale Innenverbesserung DGH 2015  
einschl. energetischer Verbesserungen



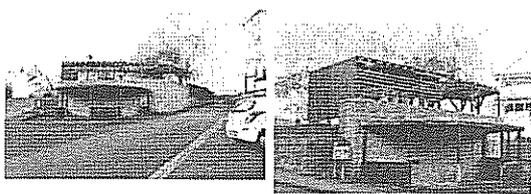
Außenanlagen DGH mit Bushäuschen 2016



Dorfplatz 2015 bis 2017  
einschließlich Planungsleistungen K 47



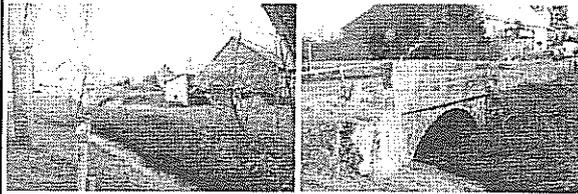
Dorfplatz 2015 bis 2017  
einschließlich Planungsleistungen K 47



Grüne Dorfmitte 2015 und 2016



Grüne Dorfmitte 2015 und 2016





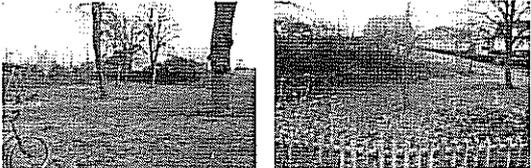
Grüne Dorfmitte, Lageplan 2015 und 2016



Mehrgenerationenplatz 2015 und 2016



Mehrgenerationenplatz 2015 und 2016



Erlebbares Mühlenmuseum 2017 ?

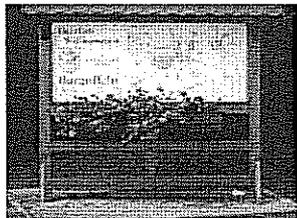


Burguffeln  
ein kleines Dorf zeigt,  
was in ihm steckt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Frohe Weihnachten  
und  
ein glückliches,  
gesundes Jahr 2015  
für Sie und Ihre Familien



## **Aufgabengerechte Finanzausstattung für die Hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise**

Das Präsidium des Hessischen Städte- und Gemeindebundes hat in seiner Sitzung vom 04.12.2014 folgende Resolution beschlossen:

### **1. Vorschläge des Landes gefährden die Selbstverwaltung**

Die Städte und Gemeinden sind die Keimzelle der Demokratie. Eine wirkliche Selbstverwaltung ist nur möglich, wenn ihre finanziellen Grundlagen gesichert sind. Die vom Hessischen Ministerium der Finanzen (HMdF) veröffentlichten Vorschläge für eine Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs erfüllen den verfassungsrechtlichen Anspruch der Kommunen auf eine angemessene Finanzausstattung nicht. Die vorgeschlagenen Neuregelungen werden die finanziellen Probleme vieler Städte, Gemeinden und Landkreise nicht lösen, in einigen Fällen sogar verschärfen. Bessert das Land nicht deutlich nach, zwingt es die Kommunen zu weiteren Leistungskürzungen und Steuererhöhungen. Hessens Qualität als Wohn- und Wirtschaftsstandort wird so gefährdet.

### **2. Anforderungen der Verfassung werden nicht erfüllt**

Laut Staatsgerichtshof muss das Land eine krisensichere finanzielle Mindestausstattung zuzüglich einer weitergehenden angemessenen Finanzausstattung sicherstellen, und zwar differenziert nach kreisangehörigen Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten. Schon die finanzielle Mindestausstattung muss die Wahrnehmung der Pflichtaufgaben und eines Mindestmaßes an freiwilligen Aufgaben erlauben. Diesen Anforderungen werden die Vorschläge des Landes nicht gerecht. Daher bleibt eine erneute verfassungsgerichtliche Überprüfung vorbehalten.

### **3. Kräftige Steuererhöhungen vorprogrammiert**

Das Modell des HMdF treibt die Kommunen zu massiven Steuererhöhungen. Das Land hat bei der Bewertung der kommunalen Einnahmen die eigenen kommunalen Steuern voll angesetzt. Die dabei angesetzten Durchschnittssteuersätze von Grundsteuern und Gewerbesteuer sind durch einige wenige Gemeinden stark nach Oben verzerrt. Die weitaus meisten Städte und Gemeinden müssten ihre Steuersätze deshalb stark erhöhen. Nicht akzeptabel ist auch die Anrechnung der kleinen Gemeindesteuern wie etwa der Hunde- oder Vergnügungssteuer. Die Kommunen müssen weiter selbst entscheiden können, ob sie diese Steuern überhaupt erheben und wie stark sie sie ausschöpfen.

### **4. Keine Abschläge bei den Pflichtaufgaben**

Die kreisangehörigen Gemeinden bekommen im Modell 338 Mio. € an tatsächlich angefallenen Ausgaben als angeblich unwirtschaftlich abgezogen. Das Land muss vielmehr entscheiden, welche seiner Pflichtaufgaben verzichtbar sind, welche Standards gesenkt werden können, kurz: wie viel Geld es für welche Aufgaben mit welchen Standards gibt. Genau so hat es der Staatsgerichtshof ausdrücklich verlangt.

### **5. Weniger Vorgaben vom Land**

Das Modell des HMdF schreibt landespolitische Präferenzen fest. Viele zweckgebundene Zuweisungen des Landes werden fortgeführt, die Frage nach der Finanzierung der Kinderbetreuung wird letztlich nicht beantwortet. Landespolitik wird mit kommunalem Geld gemacht. Das darf nicht das letzte Wort sein.

